

## Förderwettbewerb „ElektroMobil.NRW“

Nordrhein-Westfalen ist eine bedeutende Metropolregion mit starker industrieller Basis. Automotive ist dabei traditionell ein wichtiges Cluster, das große Potenziale für die Zukunft besitzt. Mobilität bezahlbar und umweltverträglich möglich zu machen, ist weltweit eine Notwendigkeit und bietet gerade für Nordrhein-Westfalen eine wichtige industrielle Chance. Das Land will die Lösung dieser Zukunftsfrage vorantreiben und sich als Modellregion für Elektromobilität in Deutschland und Europa positionieren. Die Kompetenzen in der Automobilbranche wie das ausgezeichnete energietechnische Know-how Nordrhein-Westfalens bieten dafür beste Voraussetzungen. Die wichtigsten Akteure sind dabei die Unternehmen und anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen. Das Land setzt mit dem Wettbewerb **ElektroMobil.NRW** auf Projekte, in denen Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen in Eigeninitiative, mit Kreativität und Engagement automobile Zukunftslösungen entwickeln.

### Zur Teilnahme eingeladen sind:

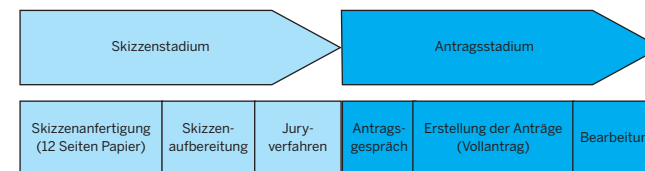
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe
- sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen, wenn diese das Vorhaben gemeinsam mit Unternehmen umsetzen.
- Bei Infrastrukturvorhaben u.a. Kommunen und Kommunalverbände

## Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb **ElektroMobil.NRW** wird in einem 2-stufigen Verfahren durchgeführt.

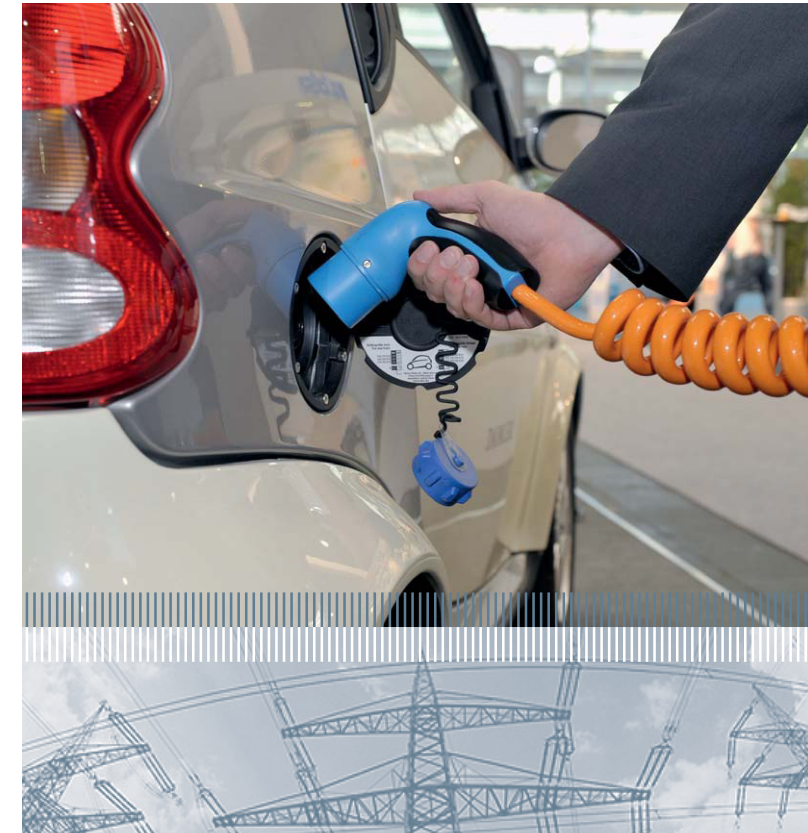
In der ersten Stufe – Skizzenstadium - wird die Projektidee in einer Projektskizze beschrieben. Diese Skizze wird von einer unabhängigen Jury bewertet. Sind an dem geplanten Vorhaben mehrere Partner beteiligt, so ist dennoch nur eine Projektskizze erforderlich, die vom Federführer des Verbundes eingereicht wird.

Die von der Jury zur Förderung vorgeschlagenen Vorhaben stellen in der zweiten Stufe – Antragsstadium – einen formgerechten Komplettantrag.



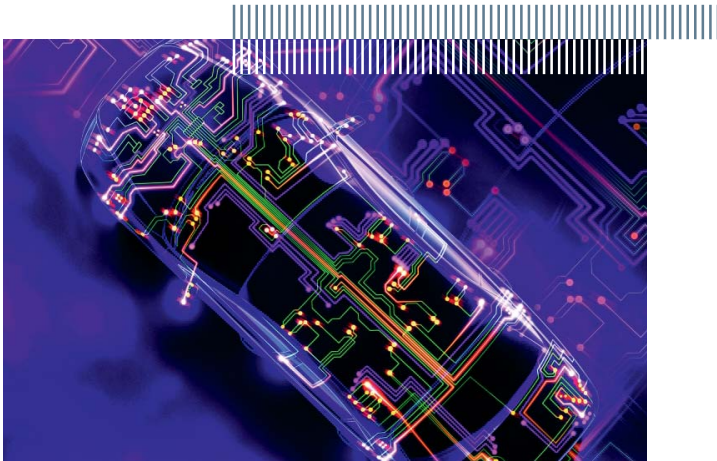
Die Förderbekanntmachung und die Förderrichtlinien werden nach dem Start des Wettbewerbs unter [www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de) veröffentlicht.

Um eine möglichst hohe Qualität der Projektskizzen zu erreichen, wird jedem Förderinteressenten während der Einreichfrist eine Beratung durch den Projektträger ETN empfohlen. Nach Ende der Einreichfrist ist eine Modifizierung oder Nachbesserung der Unterlagen nicht mehr möglich.



## ElektroMobil.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für eine mobile Zukunft



## Innovationen fördern

### Themenfelder

Der Wettbewerb fokussiert auf fünf gleichberechtigte

### Themenfelder

- Speicherung elektrischer Energie
- Fahrzeug (Elektrotraktion, Hybridtechnik, Reines Batteriefahrzeug, Range-Extender)
- Infrastruktur und Netze
- Rahmenbedingungen (Umwelt, Gesetzgebung, Akzeptanz, Markteinführung)
- Normen und Standards

Diese Themen werden gleichermaßen in drei Säulen gefördert

### Säule 1: Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Projekte der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung

**Säule 2: Infrastrukturprojekte** zum Aufbau und zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen (Science-to-Business-Zentrum)

**Säule 3: Gewerbliche Investitionsvorhaben** insbesondere zur Förderung von innovativen Spin-Offs aus Hochschulen sowie Erweiterungs- und Umstellungsinvestitionen der Automobilindustrie

## Stärken stärken und Kompetenzen bündeln

Mit dem Förderwettbewerb **ElektroMobil.NRW** möchte das Land Nordrhein-Westfalen einen entscheidenden Schritt in Richtung umweltgerechten Individualverkehr gehen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird mit diesem Wettbewerb insbesondere die Zusammenarbeit von Forschung und Unternehmen stimuliert. Gerade Vorhaben, die entlang einer geschlossenen Wertschöpfungskette – von der Forschung bis zur prototypischen Anwendung – konzipiert sind, besitzen ein großes Umsetzungspotenzial. Verbundprojekte mit mehreren Partnern werden daher prioritär ausgewählt.

### Termine:

<b>Start des Wettbewerbs:</b>	<b>16. Juni 2009</b>
Ende der Einreichfrist:	24. September 2009
Jurysitzung (geplant):	Anfang Dezember 2009
Antragsstadium (Beginn):	Dezember 2009

### Kontakt:

Projektträger Energie, Technologie, Nachhaltigkeit (ETN)  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Dr. Bernd Steingrobe, Dr. Karl-Georg Steffens  
Tel: 02461 / 690-601  
E-Mail: k.g.steffens@fz-juelich.de

